

27.04.2013 – Nr. 18

Brillanter Debütsieg für Abt-Audi-Team durch Rast/Mies

- Starke Aufholjagd führt Rast/Mies von Startplatz 15 zum Sieg
- Christina Nielsen erste weibliche Siegerin in der Gentlemenwertung
- Rahel Frey und Markus Winkelhock mit Top-Zehn-Ergebnis

Die etropolis Motorsport Arena Oschersleben ist ein gutes Pflaster für den ehemaligen DTM-Piloten Christian Abt. In der Saison 2009 fuhr der Allgäuer in der Magdeburger Börde den ADAC GT Masters-Titel ein. Vier Jahre später triumphiert das neu formierte Team Prosperia C. Abt Racing um Christian Abt mit Christopher Mies (23, Heiligenhaus) und René Rast (26, Frankfurt) beim Saisonstart in einem Audi R8 nach einer starken Aufholjagd. Von Startpostion 15 fuhren die Audi-Piloten zum Sieg im ersten Saisonlauf. Die Ränge zwei und im drei gingen bei einem turbulenten Rennen auf nasser Strecke an die Porsche-Duos Philip Frommenwiler (23, CH)/Mario Farnbacher (20, Ansbach/Farnbacher Racing) und Robert Renauer (28, Jedenhofen)/Martin Ragginger (25, A/Tonino-Herberth Motorsport).

Keyfacts, etropolis Motorsport Arena Oschersleben, Rennen 1

Streckenlänge: 3.696 Meter

Wetter: 7 Grad, Regen

Pole Position Rennen 1: Maximilian Buhk (Polarweiss Racing-Mercedes Benz SLS AMG GT3) 1:28,049 Min.

Sieger Rennen 1: Christopher Mies/René Rast (Prosperia C. Abt Racing-Audi R8 LMS ultra)

Schnellste Rennrunde: René Rast (Prosperia C. Abt Racing-Audi R8 LMS ultra) 1:41,863 Min.

Robert Renauer dominiert erste Rennhälfte im Porsche

Die nasse Strecke in Oschersleben sorgte für Action von der ersten bis zur letzten Runde. Schon am Start ging es heiß her: Polesetter Maximilian Buhk (20, Dassendorf / Polarweiss Racing) im Mercedes-Benz und Porsche-Pilot Christian Engelhart (26, Kösching / Team Geyer & Weinig / Schütz Motorsport) waren sich über die Vorfahrt in der ersten Kurve nicht einig. Lachender Dritter war Robert Renauer, der sich an die Spitze setzte und den Gegnern anschließend nur noch die Rückleuchten seines Porsche 911 zeigte. Bis zum Fahrerwechsel legte Renauer einen Vorsprung von 15 Sekunden zwischen sich und seine Verfolger, den ADAC GT Masters-Neueinsteiger Frommenwiler im Porsche und Sergej Afanasiev (25, RUS / Polarweiss Racing) im Mercedes-Benz SLS AMG. Nach dem Fahrerwechsel von Renauer auf Ragginger schmolz der Vorsprung des führenden Porsche rapide: Ragginger kämpfte durch einen Defekt am Auspuff mit Leistungsverlust und musste Markenkollege Farnbacher, der den Porsche 911 von Teamkollege Frommenwiler übernommen hatte, die Führung überlassen.

Farnbacher konnte sich an der Spitze aber nicht ausruhen: Von hinten näherte sich Audi-Pilot René Rast, der gemeinsam mit Teamkollege Christopher Mies vom 15. Startplatz mit einer rasanten Aufholjagd begeisterte. Zehn Minuten vor Rennende konnte Farnbacher den Attacken von Rast nicht mehr standhalten. Rast übernahm die Spitze und siegt mit 8,2 Sekunden Vorsprung.

Starke Aufholjagd und perfekte Strategie bringt Audi-Team den Sieg

„Am Start ging es in der ersten Kurve sehr chaotisch zu, aber ich konnte genau die richtige Lücke finden“, erklärte Sieger Mies. „Dann hing ich allerdings hinter einer Gruppe von mehreren Konkurrenten fest und kam nicht vorbei. Das Team hat großartig reagiert und mich sehr früh zum Fahrerwechsel einbestellt. Durch einen perfekten Boxenstopp konnte René dann vier Plätze gewinnen.“

Für René Rast kam sein vierter Gesamtsieg im ADAC GT Masters unerwartet: „Von Startplatz 15 aus rechnet man eigentlich nicht damit, ein Rennen zu gewinnen. Aber der Regen hat uns heute in die Karten gespielt. Christopher ist ein toller Start gelungen, schon nach der ersten Runde war er Siebter, durch den frühen Boxenstopp konnten wir dann an die Spitze fahren.“

Hart umkämpft war in der Schlussphase nicht nur der Sieg, sondern auch Platz drei in einem spannenden Zweikampf zwischen Ragginger und dem ADAC GT Masters-Champion von 2011, Dino Lunardi (34, F / THE BOSS YACO Racing) in einem Audi R8. Ragginger setzte sich schließlich vor Lunardi und dessen Teamkollegen Philipp Geipel (28, Plauen) durch, Rang fünf ging an Nico Verdonck (27, B) und Frank Kechele (26, Ulm / Lambda Performance) beim Renndebüt ihres brandneuen Ford GT.

Christina Nielsen mit Debütsieg in der Gentlemenwertung

In der Gentlemenwertung macht im Regen von Oschersleben eine Frau alle Männer nass: Die ehemalige ADAC Formel Masters-Fahrerin Christina Nielsen (21 / DK) siegte beim ADAC GT Masters-Debüt in einem Porsche 911 gemeinsam mit Landsmann Allan Simonsen (34, DK / Farnbacher Racing) und schenkte Teamchef Horst Farnbacher damit doch noch einen Siegerpokal. Platz zwei ging an Remo Lips (31, CH / Callaway Competition), der in einer Corvette von ADAC Stiftung Sport-Förderpilot Lennart Marioneck (24, München) unterstützt wurde. Das Gentlemanpodium komplettierten Eduard Leganov (41, CZ) und Fabian Hamprecht (17 / rhino's Leipert Motorsport) im Lamborghini Gallardo.

Claudia Hürtgen gewinnt Ladies-Duell gegen Rahel Frey

Die ehemalige DTM-Pilotin Rahel Frey (27, CH) landete in ihrem ersten ADAC GT Masters-Rennen gemeinsam mit Markus Winkelhock (32, Berglen-Steinach/Prosperia C. Abt Racing) auf Rang neun. Damit unterlag die Schweizerin im Duell der schnellsten Damen Claudia Hürtgen im BMW Z4, die zusammen mit Dominik Baumann (20, A / PIXUM Team Schubert) einen Rang vor Frey/Winkelhock ins Ziel kam.

Titelverteidiger Götz startet am Sonntag im zweiten Lauf von der Pole

Ein turbulentes Rennen mit zwei Ausrutschern, einer Durchfahrtsstrafe und Rang elf erlebte Titelverteidiger Maximilian Götz (27, Uffenheim / Polarweiss Racing) gemeinsam mit Maximilian Buhk im Mercedes-Benz SLS AMG. Im zweiten Lauf am Sonntag haben die beiden Mercedes-Benz-Piloten die Chance, ihr Ergebnis vom Samstag zu verbessern. Götz startet in das zweite Rennen vor Corvette-Pilot Daniel Keilwitz (23, Villingen / Callaway Competition) und Christian Mamerow (28, Waltrop / Prosperia C. Abt Racing) vom ersten Startplatz.

Das ADAC GT Masters geht in der Saison 2013 wieder bei acht Veranstaltungen mit 16 Rennen an den Start. Alle 16 Rennen des ADAC GT Masters werden vom frei empfangbaren TV-Sender kabel eins samstags und sonntags ab 12.00 Uhr live in Deutschland, Österreich und in der Schweiz übertragen. Erstmals startet die "Liga der Supersportwagen" auf der Formel-1-Strecke im belgischen Spa-Francorchamps und auf dem Slovakia Ring in der Slowakei. Der Saisonstart für die siebte Saison des ADAC GT Masters findet vom 26. bis 28. April 2013 in der etropolis Motorsport Arena Oschersleben statt.

Tickets zu allen ADAC GT Masters-Rennen sind im Vorverkauf bereits ab 20 Euro online unter www.adac.de/motorsport, in allen ADAC Geschäftsstellen, unter www.eventim.de oder in einer von europaweit mehr als 20.000 Vorverkaufsstellen von Eventim erhältlich.

Ergebnis Rennen 1

1. Christopher Mies/René Rast (Prosperia C. Abt Racing-Audi R8 LMS ultra), 33 Runden

Presse-Information

2. Philipp Frommenwiler/Mario Farnbacher (Farnbacher Racing-Porsche 911 GT3), +8,279 Sek.
3. Robert Renauer/Martin Ragginger (Tonino/Herbert Motorsport-Porsche 911 GT3), +15,998 Sek.
4. Philip Geipel/Dino Lunardi (THE BOSS YACO Racing-Audi R8 LMS ultra), +16,881 Sek.
5. Nico Verdonck/Frank Kechele (Lambda Performance-Ford GT), +17,998 Sek.
6. Christer Jöns/Christian Mamerow (Prosperia C. Abt Racing-Audi R8 LMS ultra), +22,586 Sek.

Terminkalender des ADAC GT Masters 2013

26.04. – 28.04.2013	etropolis Motorsport Arena Oschersleben
10.05. – 12.05.2013	Circuit Spa-Francorchamps (B)
07.06. – 09.06.2013	Sachsenring
02.08. – 04.08.2013	Nürburgring
09.08. – 11.08.2013	Red Bull Ring (A)
30.08. – 01.09.2013	Lausitzring
13.09. – 15.09.2013	Slovakiaring (SK)
27.09. – 29.09.2013	Hockenheimring Baden-Württemberg

Hinweis Pressebereich ADAC GT Masters-Website: Zugang zum Pressebereich erhalten Sie über den Menüpunkt "Presse" in der oberen Menüleiste von www.adac.de/motorsport.

Weitere Informationen unter www.adac.de/motorsport und www.adac-gt-masters.de

Pressekontakt

ADAC GT Masters

Oliver Runschke

Mobil: +49 (0) 176 222 18308, E-Mail: oliver.runschke@mac.com

ADAC e.V.

Kay-Oliver Langendorff, Leiter Motorsport Presse

Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, Mobil: +49 (0) 171 555 5936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/motorsport